

Köln / Berlin 2015-05-01

VDID Pressemeldung

SPERRFRIST: DIENSTAG, 5. MAI 2015, 18 UHR



VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER

Preisträger 7. VDID NEWCOMERS' AWARD 2015 ausgezeichnet: Preisverleihung am 5. Mai auf der interzum in Köln und Präsentation der Ergebnisse in der VDID Ausstellung in Halle 4.2

Die Jury zum 7. VDID NEWCOMERS' AWARD des Verbands Deutscher Industrie Designer hat aus allen eingereichten 93 Bewerbungen junger Designerinnen und Designern von 25 deutschen Hochschulen drei gleichwertige Hauptpreisträger als **VDID AWARD 2015 WINNER** benannt und sieben Anerkennungen als **VDID AWARD 2015 HONORED** vergeben.

Der VDID NEWCOMERS' AWARD zeichnet herausragende Projektarbeiten der Studiengänge Produkt-/Industrial Design aus und bietet den angehenden Designerinnen und Designern Unterstützung beim erfolgreichen Einstieg in den Beruf. 2015 wurde der Wettbewerb zum ersten Mal offen für alle Nachwuchskräfte in Deutschland ausgeschrieben. Das Thema war frei; Arbeiten zu allen Sparten des Produkt- und Industriedesigns konnten eingereicht werden. Vergeben wurden als Hauptpreise: Messebeteiligung und Public Relations sowie die Teilnahme am einwöchigen Workshop „Design and the Community“ auf der Domaine de Boisbuchet in Frankreich.

Die drei **VDID NEWCOMERS' AWARD 2015 WINNER** sind:

Jeongdae Kim für seine „Module aus natürlichen Materialien zur Wiederaufforstung - MLKL Moleküle“.

Florian Weisz für sein „Fauna sensitives Mähen – Gestaltung eines Grabenpflegesystems unter Berücksichtigung des Biotops“.

Tina Zimmer mit ihrer SCHNITTSTELLE – Wohn-Küche „On Demand“.

Die sieben Anerkennungen **VDID NEWCOMERS' AWARD 2015 HONORED** gehen an:

Julia Galefske für ihren „Blindenstock 2.0 mycane“.

Niklas Hamann und **Jakob Schwarz** für den Hocker „FLOAT“.

Julia Hunold für „MEMO - Tangible Appointments“.

Max Neubürger für „Aqua Volt - Ocean Energy Harvester“.

Jörg Saur, Robin Weidner und **David Wojcik** für ihre Hebehilfe „Hebix“.

Janina Anjuli Schmidt für das Fitnesssystem „OREA & LEAP FITNESS“.

Moritz Philip Schmidt für „Tradition Zukunft - Gestaltung für nachhaltige Lebensstile“.

Iris Laubstein
VDID Public Relations

Laubstein Design Management
Voigtelstraße 10, 50933 Köln

T +49 221 4 47 01 00
F +49 221 4 47 01 15

iris.laubstein@vdid.de
www.laubsteindesignmanagement.de

VDID
Verband Deutscher
Industrie Designer e.V.
Association of German
Industrial Designers

Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 15
10969 Berlin
Deutschland

T +49 30 74 07 85 56
F +49 30 74 07 85 59

mail@vdid.de
www.vdid.de

Steuernummer 27/620/57662
USt-IdNr. DE 227844496

Bankverbindung
Commerzbank AG
IBAN DE27 3608 0080 0405 2365 00
BIC DRESDEFF360

Mitglied im

ICSID
International Council
of Societies of Industrial
Design

iDD
Initiative Deutscher
Designverbände e.V.

iF
International
Form Design GmbH

RfF
Rat für Formgebung

Vorstellung Preisträger VDID NEWCOMERS' AWARD 2015 WINNER

Jeongdae Kim

jeongdaekim2014@gmail.com

Hochschule für Künste Bremen, freies Projekt 2013,

Betreuer: Prof. Andreas Kramer

MLKL Moleküle – Module aus natürlichen Materialien zur Wiederaufforstung

Die Arbeit nimmt sich eines Problems an, das in vielen Gegenden der Welt immer brisanter wird: die durch Klimawandel und Brandrodung verursachte Erosion großer Bodenflächen. Aus regional vorhandenen Biomaterialien werden Trägerelemente geformt. Diese Elemente bilden untereinander verbunden eine Wabenstruktur, die, mit Samen der jeweils aufzuforstenden Pflanzen und der entsprechenden Düngung gefüllt, ein Netz über Bodenflächen und Hänge spannt.

Aus der Jurybegründung: Themenwahl und gründliche Recherche zeigen Verantwortung und Problembewusstsein und bringen das Thema Gestaltung auf eine verantwortungsbewusste Ebene. Entwickelt wurde eine komplexe Systemlösung mit einem einfachen Grundmodul, ein „Cradle to Cradle“ Produkt, hergestellt aus biologisch abbaubaren Restmaterialien, die verrotten, wenn sie ihre Funktion erfüllt haben.

Florian Weisz

weiszflorian@aol.de

Muthesius Kunsthochschule, Kiel, Master Thesis 2014,

Betreuer: Prof. Detlef Rhein

Fauna sensitives Mähen – Gestaltung eines Grabenpflegesystems unter Berücksichtigung des Biotops

Gräben zur Be- und Entwässerung von Feldern und Wiesen müssen regelmäßig gemäht werden. Dabei wird beim Einsatz der herkömmlichen Schneidwerkzeuge die Fauna zerstört, die aber gleichzeitig für den Erhalt des Biotops lebensnotwendig ist. Das entwickelte Gerät verscheucht Kleintiere durch Vibration, schützt sie durch einen Mindestabstand zum Boden und mittels eines durch Ultraschall ausgelösten Mäh-Stopmechanismus.

Aus der Jurybegründung: Der Entwurf schafft eine vollkommen neuartige Produktkategorie. Komplexe Technologie, die reduziert dargestellt und eigenständig interpretiert wird, hat eine insektengleiche, bionische Anmutung. Funktion und sensible Ausgestaltung passen hervorragend

zusammen und der flüssige, behutsame Bewegungsablauf entspricht ebenfalls dem Anliegen, schonend mit der Natur umzugehen.

Tina Zimmer

dr.zimmer.christina@gmx.de

ecosign / Akademie für Gestaltung, Köln, Diplomarbeit 2015,
Betreuer: Felix Stark

SCHNITTSTELLE – Wohn-Küche „On Demand“

Aus der Beschäftigung mit Ernährungsgewohnheiten und gesellschaftlichen Trends entstand eine Küche für die Zukunft des Wohnens, die den Bedürfnissen einer mobilen Gesellschaft Rechnung trägt. Für diese Gesellschaft gewinnt die Außerhaus-Verpflegung zunehmend an Bedeutung. Dementsprechend wird als Alternative zur traditionellen, voll ausgestatteten Küche eine Lösung speziell für die Koch- und Ernährungsbedürfnisse dieser mobilen Großstädter konzipiert.

Aus der Jurybegründung: Das konzeptionell starke Statement zu veränderten Lebens- und Essgewohnheiten verbindet sehr intelligent verschiedene Technologien. Möbel und Technik werden zusammengedacht und das Kochen in den Wohnraum gebracht. Gestalterisch gut gelöst: die große Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit des kompakten Möbels wirkt ausgereift, obwohl es noch ein Konzept darstellt.

Vorstellung Anerkennungen VDID NEWCOMERS' AWARD 2015 HONORED

Julia Galefske

jugal@hotmail.de

Hochschule Darmstadt, Diplomarbeit 2014/15, Betreuer: Prof. Tom Philipps

mycane - Blindenstock 2.0

Kombination aller heute zur Verfügung stehenden digitalen Orientierungsmittel in einem Objekt, dessen Gestaltung den Nutzer nicht stigmatisiert. Der Blindenstock lässt sich individualisieren: in der Ästhetik, aber auch durch die Auswahl der verschiedenen Services, in Verbindung mit dem Smartphone als zentraler Schnittstelle.

Niklas Hamann / Jakob Schwarz

niklas.hamann92@googlemail.com / schwarz2906@gmail.com

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, 1. Mastersemester
2014/15, Dozent: Prof. Gerd Flohr

FLOAT - Aktives Sitzen

Auseinandersetzung zur Thematik des „Aktiven Sitzens“ mit eingehender Analyse der bisher verwendeten Prinzipien, die teils technisch aufwendig sind oder vom Bewegungsablauf ungünstig. Neuer, technisch überzeugender Ansatz, der einen hohen Entwicklungsaufwand voraussetzt.

Julia Hunold

mail@juliahunold.com / www.juliahunold.com

Weißensee Kunsthochschule Berlin, Semesterprojekt 2014/15,
Dozenten: Prof. Carola Zwick, Prof. Mika Satomi und Prof. Nils Krüger,
Kooperationspartner: BMW

MEMO - Tangible Appointments

Die Studie setzt sich mit kognitiv eingeschränkten Personen (z.B. Demenz-Patienten) in einer alternden Gesellschaft auseinander. Der fühlbare Terminkalender unterstützt Planen und Erinnern und ermöglicht so Selbstständigkeit im Zeit- und damit Lebensmanagement. Materialität und Haptik spielen entscheidende Rollen, aber auch Tonausgabe; multisensorisch erinnert MEMO die Zielgruppe und verbindet mit betreuenden Personen.

Max Neubürger

maxneubuerger@gmx.de

Folkwang Universität der Künste Essen, Bachelor Thesis 2014,
Betreuer: Prof. Dr. Marc Hassenzahl, Prof. (stv.) Carolin Schreiber

Aqua Volt - Ocean Energy Harvester

Konzept einer autarken Energiequelle für EPIRB Emergency Position Indicating Radio Beacon. Neuartiger Ansatz zu Seenotrettung, der auf ausführliche Recherche zum Nutzerverhalten in Notsituationen zurückgeht. Umgesetzt ist die Notfunkbake, die ihre Energie selbst gewinnt, in einem klaren, sprechenden Design, das sich formal sehr passend an die Kabeltrommel anlehnt und funktional Vergleichbares leistet.

Jörg Saur / Robin Weidner / David Wojcik

joerg.saur@hfg-gmuend.de / robin.weidner@gmx.de / david.wojcik@hfg-gmuend.de

Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd, Semesterprojekt 2014,
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Held

Hebix - mobile Hebehilfe

Das Rettungsobjekt wurde in einer Usability-Studie praxisnah entwickelt, unter Berücksichtigung von Machbarkeit und kostengünstiger Herstellung. Für eine komplizierte Hilfssituation wurde ein niederkomplexes, aber durchdachtes Produkt entwickelt. Insbesondere für eine Drittsemester-Arbeit ein sehr gutes Ergebnis.

Janina Anjuli Schmidt

Janina.A.Schmidt@web.de

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, Diplomarbeit 2014, Betreuer: Prof. Frank Georg Zebner, Kooperationspartner: Lunar Europe GmbH

OREA & LEAP FITNESS - Motivierendes Fitnessgerät und -system

Ein ästhetisches Objekt, das ein bekanntes Objekt, die Hanteln, in ein neues Licht rückt: weniger martialisch, mehr Wohnraum-kompatibel. Mit dem Material ändert sich bei gleicher Form das Gewicht. Anbindung an die digitale Welt (App zur Leistungskontrolle), dennoch eher kontemplative Anmutung und Anwendung.

Moritz Philip Schmidt

info@moritz-philip-schmidt.de / www.moritz-philip-schmidt.de

Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd, Master Thesis 2014, Betreuerinnen: Prof. Dr. Susanne Schade und Prof. Gabriele N. Reichert

Tradition Zukunft - Gestaltung für nachhaltige Lebensstile

Wissenschaftliche Arbeit zu neuen ressourcen-intelligenten Gestaltungskonzepten. Der theoretische Ansatz visualisiert an einzelnen Beispielen, wie für Hightech-Anwendungen Lösungen zu finden sind, die Energie einsparen und Ressourcen schonen: zum Beispiel die Speisekammer ohne Strom durch Nutzung von Verdunstungskälte.

Preisverleihung am 5. Mai 2015 auf der interzum

Präsentiert werden Preisträger und Anerkennungen vom 5. bis 8. Mai auf der Messe Interzum in Köln in Halle 4.2 am VDID Stand Nr. A 76/ B 77. Der VDID INDUSTRIEDESIGNTAG 2015 **Kurs Zukunft: Tomorrow's Design Leaders** zur Preisverleihung thematisiert im Dialog mit der Designausbildung und die Weiterentwicklung des Berufsbildes Industriedesign. In Kooperation mit PARK advanced design management wird der VDID Grow Workshop angeboten. Ein Expertengespräch zur Zukunft im Industriedesign mit Vertretern von Praxis und Ausbildung rundet das Programm ab.



VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER

Jury VDID NEWCOMERS' AWARD 2015

Den Vorsitz der Jury 2015 führte **Stefan Eckstein**, VDID Präsident, Eckstein Design, München. **Markus Kurkowski**, Langenselbold, vertrat als VDID Preisträger 2013 den Nachwuchs. Die Vorsitzende des VDID NRW **Iris Laubstein**, laubstein design management, Köln leitete das Wettbewerbsprojekt und den VDID Industriedesigntag 2015 auf der Interzum. **Lars Quadejacob**, Chefredakteur design report, Frankfurt/Main vertrat den Medien-Partner und **Arne Petersen**, Koelnmesse GmbH, den Hauptsponsor.

Fakten: **Präsentation auf dem VDID Stand Halle 4.2 A 76 / B 77 Interzum 5. bis 8. Mai 2015**
VDID Grow Workshop: 5. Mai, 14-15.30 Uhr im Forum
Expertengespräch: 5. Mai, 16-16.45 Uhr im Forum
Preisverleihung: 5. Mai, 17 Uhr im Forum
Sperrfrist: 5. Mai, 18 Uhr

Sponsor: Koelnmesse / interzum / innovation of interior
www.interzum.de

Medienpartner: design report

Projektleitung: Iris Laubstein, www.laubstein-design-management.de

Anlagen: Als PDF und auf www.vdid.de finden Sie den deutsch/englischen Flyer VDID NEWCOMERS' AWARD 2015 sowie das Programm VDID INDUSTRIEDESIGNTAG 2015

Bildmaterial über iris.laubstein@vdid.de oder unter dem Link:

<https://www.dropbox.com/sh/o7bmp3sfuk91v8n/AAAYDIK18ITm3ihtbP8w5G3la?dl=0>

Über einen Hinweis in Ihren Medien würden wir uns freuen!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Iris Laubstein
VDID Public Relations
Voigtelstraße 10, 50933 Köln
Telefon +49 (0)221. 4470100 Fax +49 (0)221 .4470115
mobil: 0171 145 195 23
iris.laubstein@vdid.de



VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER

VDID Verband Deutscher Industrie Designer

Der VDID übernimmt die wichtige Mittlerfunktion zwischen Industrie und Design sowie Politik und Gesellschaft. Die Legitimation dazu erfährt der 1959 gegründete Verband durch die Kompetenz seiner Mitglieder: Weltweit gibt es nur wenige nationale Vereinigungen, die so viele qualifizierte und praxiserfahrene Industriedesigner in ihren Reihen zählen wie der VDID. In Deutschland ist der VDID der einzige Berufsverband, in den nur Industriedesignerinnen und -designer mit anerkanntem Studienabschluss aufgenommen werden.

Der VDID ist das berufsständische Forum für Industriedesign und

- > fördert Kompetenz und Qualität im Industriedesign
- > schafft Bewusstsein für Industriedesign in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- > initiiert die Auseinandersetzung um ästhetische, technische und ethische Werte im Industriedesign
- > fördert den kollegialen Erfahrungsaustausch
- > organisiert Weiterbildung
- > unterstützt VDID Mitglieder in Fragen des beruflichen Alltags
- > fördert den professionellen Nachwuchs

Mehr zu den Zielen, Aufgaben und Positionen des VDID unter: www.vdid.de

Organisiert ist der VDID bundesweit in insgesamt sieben Regionalgruppen.

In diesen Gruppen wird der regelmäßige fachliche Austausch geführt und Praxiswissen vermittelt. Die Leiter dieser Gruppen stehen als

Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung: www.vdid.de/regionen/index.php